

Verhaltensregeln

Hat ein Spieler einen Fehler begangen (Lizit oder Ausspiel von der falschen Seite, Revoke, usw.), der am Tisch festgestellt wurde, verlangt das gute Benehmen, dass man selbst den Schiedsrichter ruft.

Ein guter Bridgespieler sollte sich daran gewöhnen, **seinen Partner weder während des Lizits noch dem Handspiel anzusehen.**

Es ist Unschicklich, zwei oder sogar mehrere Karten in seiner Hand zu berühren, bevor man dann eine herauszieht, man gibt dadurch dem Partner einen Hinweis, und das ist absolut verboten.

Der «Dummy» darf nicht versuchen mehr über die Hand des Partners zu erfahren, entweder indem er ihn fragt oder aufsteht, um sich das Blatt anzusehen. Auch darf er sich auf gar keinen Fall nach rechts oder links beugen, um die Hände der Gegner zu sehen; er könnte dadurch bewusst oder unbewusst seinem Partner Hinweise geben.

Um das Vertauschen der Hände zu vermeiden, was fast in jedem Turnier vorkommt, werden die Spieler inständig gebeten, das Board während des Spiels **in der Mitte des Tisches liegen zu lassen**, so ist es nach dem Spiel jedem Spieler möglich, seine Karten wieder ordnungsgemäss zurückzustecken.

Die Spieler müssen vermeiden:

- a) Das Herauslegen der Lizitkärtchen unterschiedlich zu gestalten;
- b) Mit besonderer Hast oder Verzögerung zu passen oder zu kontrieren;
- c) Das Lizit unbegründet herauszuzögern, wodurch der Partner unzulässige Informationen erhalten könnte
- d) Offensichtliche Billigung oder Missbilligung zum Lizit oder Handspiel des Partners zu zeigen;
- e) Durch Aussagen, Verhalten oder Gesten Hinweise auf seine Hand zu geben;
- f) Bemerkungen oder Gesten zu machen, oder Fragen zu stellen, die Hinweise geben könnten;
- g) Nicht erlaubte Informationen über einen Vorfall und Ereignis während des Lizits oder Handspiels zu geben;
- h) Unaufgefordert Auskünfte zu geben, die nur als Antwort auf eine Frage gegeben werden sollten;
- i) Die Wiederholung der Ansagen oder das Zeigen der gespielten Karten zu wünschen, wenn es für ihn nicht wichtig ist;
- j) Unnötig zu zögern, Bemerkungen zu machen oder den Gegner zu überwachen, um ihn dadurch aus der Fassung zu bringen;
- k) Auf die Zahl der notwendigen Stiche aufmerksam zu machen, die zum Erfüllen oder Fallen eines Kontraktes notwendig sind, oder das der Kontrakt bereits erfüllt oder gefallen ist;
- l) Eine Karte mit Nachdruck zu spielen
- m) Unbegründet langsam zu spielen, obwohl für das Spiel keine besonderen Überlegungen notwendig sind;
- n) Eine Karte herauszuziehen, bevor man an der Reihe ist zu spielen;
- o) Einen Spieler beobachten, von welcher Stelle er eine Karte zieht und daraus Schlussfolgerungen zu ziehen;
- p) Während des Spiels Bemerkungen über das Lizit, den erreichten Kontrakt oder die Zusammensetzung der Hand zu machen.»

